

**34. Sächsischer Ärztetag/71. Tagung der Kammerversammlung  
14./15. Juni 2024**

**Beschlussvorlage Nr. 10**

**Zu TOP:** 2

**Betrifft:** Mitgliedschaft in der Kreisärztekammer des früheren Arbeitsortes nach Beendigung der Berufstätigkeit

**Einreicher:** Dr. med. Alexander Neumann, Mandatsträger

**Aufwendungen:** ./.  
**Höhe der Aufwendungen:** ./.  
**im Wirtschaftsplan enthalten:** ./.

**DIE KAMMERVERSAMMLUNG MÖGE DIE FOLGENDE BESCHLUSSVORLAGE BESCHLIEßEN:**

Jedes Mitglied der Sächsischen Landesärztekammer hat mit Eintritt in den beruflichen Ruhestand die Möglichkeit, die Mitgliedschaft in der Kreisärztekammer des bisherigen Arbeitsortes zu wählen. Für bereits pensionierte Kolleginnen und Kollegen soll eine rückwirkende Übergangsregelung gelten.

Der Vorstand der Sächsischen Landesärztekammer wird beauftragt, die für die Umsetzung dieses Beschlusses erforderlichen Satzungsänderungen vorzubereiten und der Kammerversammlung im Rahmen der nächsten Satzungsänderung (Hauptsatzung und Wahlordnung) zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Begründung:**

In der aktuellen Satzung ist geregelt, dass Ärztinnen und Ärzte mit Beendigung ihrer beruflichen Tätigkeit Mitglied in der Kreisärztekammer ihres Hauptwohnsitzes werden. Der Verbleib in der Kreisärztekammer ihres bisherigen Arbeitsortes, soweit abweichend vom Wohnsitz, war nicht möglich. Bereits 2008 wurde nach rechtlicher Vorprüfung eine entsprechende Beschlussvorlage auf Satzungsänderung in die 39. Kammerversammlung eingebracht, die aber die notwendige Zweidrittelmehrheit verfehlte. Das Thema ist aber unverändert aktuell, da in unserer heutigen Gesellschaft Arbeits- und Wohnort und damit die Kreiszugehörigkeit mehr denn je differieren.

Über Jahre gewachsenes berufspolitisches Engagement auf der Kreisebene des Arbeitsortes mit den damit verbundenen Vernetzungen findet so häufig einen jähen Abbruch. Ein nahtloses Anknüpfen im Wohnortkreis ist wegen fehlender Verbindungen meistens nicht möglich und auch nicht mehr gewollt. Es ist aber nicht im Sinne einer gelebten ehrenamtlichen Berufspolitik, dieses Potential zu verlieren.

Dresden, 15. Juni 2024

Erik Bodendieck  
Präsident

Dr. med. Michael Nitschke-Bertaud  
Schriftführer

---

Angenommen X Abgelehnt    Vorstandsüberweisung    Entfallen    Zurückgezogen    Nichtbefassung

Stimmen:            Ja: 38            Nein: 31            Enthaltungen: 11